



**12 Orte, eine Gemeinde, eine Erfolgsgeschichte:
50 Jahre Bad Sassendorf
– Ansprache am 29.06.2019 im Kurpark Bad Sassendorf –**

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Bad Sassendorf,
sehr geehrter Herr Bürgermeister Dahlhoff,
sehr geehrte Frau Landrätin, liebe Eva,
liebe Gäste,
sehr geehrte Damen und Herren,

auch im Namen unseres Ministerpräsidenten und der Landesregierung von
Nordrhein-Westfalen gratuliere ich Ihnen allen zu 50 Jahren Bad Sassendorf in
seiner heutigen kommunalen Form.

Vor 50 Jahren am 01. Juli 1969 führte die Neuordnung der Städte und Gemeinden in
Nordrhein-Westfalen hier 12 Ortsteile zusammen:

- Beusingsen,
- Elfsen,
- Enkesen im Klei,
- Heppen,
- Herringsen,
- Lohne,
- Neuengeseke,
- Opmünden,
- Bad Sassendorf,
- Weslarn,
- Ostinghausen und
- Bettinghausen.

Das Land bestimmte, dass dieser Zusammenschluss – damals „Großgemeinde“
genannt – den Namen Sassendorf trägt und die Bezeichnung Bad führt.

Damit war natürlich vor 50 Jahren die „Großgemeinde“ Bad Sassendorf nicht fertig.
Sie musste vielmehr im besten Sinne des Wortes erst zusammengebaut werden.
Am 01. Juli 1969 gab es bildlich gesprochen lediglich eine Baugenehmigung.
Manche haben damals auch gesagt, um im Bild zu bleiben, eine Bauverpflichtung,
einen Bauzwang zur „Großgemeinde Bad Sassendorf.“

Vielfältige Stärken, alte Traditionen, aber auch Konkurrenzen untereinander, wie wir sie aus Nachbarschaften, auch Verwandtschaften kennen, Besonderheiten und Eigenarten der 12 Orte mussten im Alltag zusammengeführt werden. Die neue „Großgemeinde“ sollte ja auch mehr sein als die Summe eben dieser 12 individuellen Orte und ihrer jeweiligen Traditionen und Eigenarten.

Keine einfache Sache. An manch anderer Stelle im Land Nordrhein-Westfalen ist es nicht oder noch nicht richtig gelungen. Bei Ihnen ist es gelungen. Bad Sassendorf hat es geschafft. Und das in kurzer Zeit, wenn wir bedenken, dass beispielsweise der Ort Bad Sassendorf selbst vor über 850 Jahre erstmalig urkundlich erwähnt wurde, also über 850 Jahre alt ist.

II.

Bad Sassendorf hat die Neugliederung dann positiv genutzt und die 50 Jahre in neuer Formation bestens gestaltet. Es ist heute insgesamt stark und deutlich stärker als vorher. Es hat aus den Anfängen dieser Region Kraft für Gegenwart und Zukunft gewonnen. Ich meine die Salzgewinnung. Die Sassendorfer Sole. Sie ist bis heute und bleibt quasi der rote Faden der Entwicklung, der Kennfaden, der alles durch die Geschichte hindurch verbindet und das Ganze bezeichnet.

So führte die Möglichkeit, hier Salz zu gewinnen, überhaupt erst zur Besiedlung des Raumes am Hellweg. Erste Aufzeichnungen über die Salzgewinnung am Hellweg kennen wir aus der Chronik der Klosterabtei Werden. Übrigens: Der Gesandte des Kalifen von Cordoba, dem bedeutenden südspanischen Zentrum des Islams im Mittelalter, schrieb in seinem Reisebericht von 973 ausführlich über die Salzgewinnung in dieser Region.

Mit der Salzgewinnung und dem Siederecht war schon früh eine besondere Rechtstellung der Bauern verbunden. Eine Rechtstellung, die andererseits erst später mit der Verleihung von Stadtrechten verbunden war: Die Rechtstellung freier Bürger, hier freier Bauern, die keinem Landesregalrecht mehr unterworfen waren.

Vor 200 Jahren wurde die Sassendorfer Sole zu Bade- und Heilzwecken genutzt und ein Gesundheitsort geschaffen, der heute das Fundament für Bad Sassendorf und seine 12 Orte bildet.

Bad Sassendorf hat immer wieder wichtige Strukturveränderungen erfolgreich gestaltet durch Ideenreichtum, Zukunftslust und Zukunftsmut. So feiern wir heute 50 Jahre Bad Sassendorf auf einer gesundheitstouristischen Großbaustelle. Ein Beispiel für den weiteren Aufbruch in die Zukunft. **Bad Sassendorf weiß: Gesundheit bringt Aufbruch und Aufschwung.**

Ich möchte in diesem Zusammenhang zwei Themen stichwortartig nennen:

Zum einen die Veränderung des Kurwesens u.a. durch die Abschaffung der von den Krankenkassen bezahlten sogenannten Sozialkuren im Jahre 1996 und die geschickte Umsteuerung auf **REHABILITATION UND** Wellnesstourismus sowie zum anderen die demographischen Verschiebungen unserer Gesellschaft hin zu einer Gesellschaft des langen Lebens.

Auch die gegenwärtige Erneuerung Bad Sassendorfs als Gesundheitsort, als Ort des Gesundheitstourismus zählt dazu:

- **Die konsequente wie hochwertige gesundheitstouristische Aufwertung des Kurparks u.a. mit dem Neubau des Gradierwerks und neuen Badeinrichtungen.** Hier greifen Sie die Anforderungen auf, die ein moderner Gesundheitstourismus heute stellt. Sie investieren 3,5 Mio. Euro in die Zukunft des Kurparks mit seinen Einrichtungen. Ich freue mich, dass wir als Land Nordrhein-Westfalen und die Europäische Union dieses Projekt finanziell unterstützen.
- Ich darf auch auf die **Renaturierung der Rosenau** hier im Kurpark hinweisen. Der ökologische Zustand des Gewässers wurde erheblich verbessert, auch das wirkt. Auch dieses Projekt konnte das Land Nordrhein-Westfalen finanziell fördern.
- Die neuen **Westfälischen Salzwelten** sind ebenfalls zu nennen.

Und wir erleben, gute öffentliche Investitionen lösen auch wichtige private Investitionen aus. Sie, lieber Herr Bürgermeister Dahlhoff, schreiben zu Recht: „Vor 50 Jahren begann eine Erfolgsgeschichte.“

Und dass dieses gemeinsame Haus Bad Sassendorf von vielen Kräften errichtet worden ist und ständig verbessert wird, erleben wir an diesem Jubiläums-Wochenende. Initiativen sowie Vertreterinnen und Vertreter aller Orte des heutigen Bad Sassendorfs gestalten diese Geburtstagsfeier. Sie bringen ihren Anteil für das Ganze, zeigen Zusammenhalt und beste Lust auf eine gemeinsame Zukunft.

III.

Warum gelingt so etwas? Kann man Zusammenhalt, Engagement der Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Initiativen, Zukunftslust von oben „anordnen“ oder „verordnen? Bad Sassendorf zeigt, dass dies nicht von oben geht. Es weiß um die alte Weisheit des alttestamentarischen Propheten Jeremia.

Als vor über 2.600 Jahren die Babylonier Jerusalem erobert hatten, deportierten sie Tausende Israeliten nach Babylon.

An diese Verschleppten, die gezwungen waren, in Babylon zu leben, schrieb Jeremia einen Brief. Er schrieb nicht: Wartet ab. Es kommen bessere Zeiten.

Er schrieb: „*Suchet der Stadt Bestes und betet für sie beim Herrn*“.

„*Suchet der Stadt Bestes.*“ Tut was. Packt an. Übernimmt Verantwortung genau dort, wo Ihr jetzt seid und wo Ihr mit anderen in Nachbarschaften zusammenlebt.

Wer das Beste für eine Stadt sucht, hat wie von selbst das Ganze und die Zukunft im Blick und nicht nur sein aktuelles Eigeninteresse.

„*Suchet*“ schreibt der Prophet. „*Suchet der Stadt Beste!*“ Es gibt keine endgültigen Antworten. Wir müssen immer wieder neu suchen, das heißt nachdenken und handeln. Wir dürfen bei unserer Suche nach dem Besten für unseren Heimatort nicht im Kreis laufen, sondern müssen uns weiterentwickeln und weitergehen, müssen offen sein für Neues. Es sind immer die Menschen, die sich bewegen und einsetzen, die die Gemeinschaft erneuern, geistig auffrischen, ergänzen, entwickeln, helfen, auch Widerspruch äußern, machen und tun.

Und Jeremia schreibt: „...*und betet für sie*“, für die Stadt.

Wenn ich für etwas bete, ist mir dieses etwas nicht gleichgültig. Wenn ich für die Stadt bete, ist mir die Stadt wichtig, ist mir die Heimat ein Anliegen.

Verantwortung für einen Ort zu übernehmen heißt, sich zu interessieren, zu öffnen für den Ort, an dem ich lebe, für die Nachbarschaften, die kleinen Lebenskreise, mit denen und in denen ich Gemeinschaft erfahre: Familie, Vereine, Initiatoren, Musikgruppen, Kirchengemeinden, Chöre etc. Das schafft auch Geborgenheit im besten Sinne des Wortes.

Das hat Bad Sassendorf in den letzten 50 Jahren getan. Hier suchten und suchen Menschen das Beste für ihr Dorf und ihre Gemeinde. Immer wieder. Und immer wieder neu.

Herzlichen Dank dafür, liebe Bürgerinnen und Bürger von Bad Sassendorf, herzlichen Dank für Ihr großes bürgerschaftliches Engagement.

Bürgerinnen und Bürger, die stets nur das Beste für Bad Sassendorf suchen, wünsche ich auch für die nächsten 50 Jahre.

Also noch einmal: Herzlichen Glückwunsch Bad Sassendorf zum Jubiläum. Herzlichen Glückwunsch und großen Dank an alle Akteure, die hier zu Hause sind und Bad Sassendorf immer wieder neu gestalten. Und herzlichen Dank allen, die in der lokalen Verwaltung und Politik, dafür die richtigen Angebote unterbreiten und aufgreifen, die Themen zusammenführen, in die Zukunft investieren und auf die Bürgerschaft und ihr Engagement setzen.